

Robotkreuzer der EPPRIK-Klasse

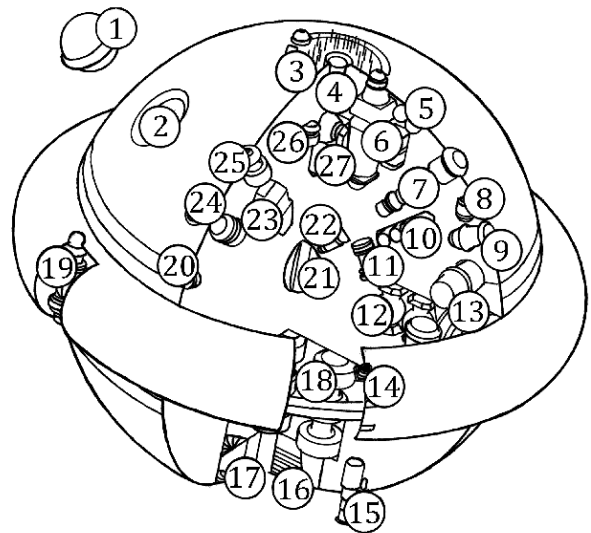
Allgemeines:

Die Schlachtkreuzer der EPPRIK-Klasse sind eine Entwicklung des arkonidischen Imperiums, die von Tormanac da Hozarius ab dem Ende des 15. Jahrhunderts NGZ vorangetrieben wurde. Es handelt sich um schwer bewaffnete, schnelle Einheiten, die mit hochwertiger Schutzschirmtechnologie ausgestattet sind und dafür konzipiert wurden, vollständig ohne Besatzung zu agieren. Es handelt sich um Robotraumer, die aber wesentlich weiter entwickelt sind als die zu Zeiten des Robotregenten eingesetzten Typen. Bis 1514 NGZ wurden fast 250.000 Einheiten dieser Klasse produziert. Aufgrund der noch immer laufenden zwangsweisen Räumung des Arkonsystems können sie aber nur noch sporadisch aufgerüstet werden.

Die EPPRIK-Kreuzer haben einen Durchmesser von 500 Metern, der Ringwulst hat einen Durchmesser von 600 Metern bei einer Höhe von 100 Metern. Im Inneren gibt es keine Aufenthaltsmöglichkeiten für eine Besatzung, auch auf Lebenserhaltungssysteme wurde komplett verzichtet. Zwischen den verschiedenen Aggregaten gibt es lediglich Wartungsgänge für diverse Servoroboter.

Legende:

1. Arkonidischer Ultraleichtkreuzer (60 Meter), kann bei 2. andocken und bei Bedarf die Kontrolle über den EPPRIK-Kreuzer übernehmen
2. Andockmulde für einen Ultraleichtkreuzer
3. Funk- und Ortungssysteme
4. Prallfeldgenerator
5. Projektorkugel eines Antigravaggregats (siehe 11.)
6. Paratronwerfer (zwei Stück), Kernschussweite 4,5 Millionen km
7. Transformkanone (zwölf Stück) mit Magazin, Reichweite max. zwei Millionen km, Kaliber max. 500 Megatonnen Vergleichs-TNT
8. Andruckabsorber
9. MVH-Sublicht-Geschütz (zwölf Stück), Desintegrator-, Thermostrahl- und Paralysatormodus, Reichweite max. 300.000 km
10. Primäre Zyklotraf-Speicher
11. Antigravaggregate
12. MTH-Reaktoren als primäre Energieversorgung (vergleichbar den terranischen Daellian-Meilern)
13. Aggregat-Komplex zur Erzeugung eines Paratronschirms
14. Not-Impulstriebwerke und Gravo-Jet-Triebwerke
15. Landestütze (16 Stück)
16. Hangarbereich für bis zu 2500 Katsugo-Kampfroboter
17. Auswurfschacht für 18.
18. Lineartriebwerk (acht Kompensations-Konverter), Reichweite je Konverter 30.000 LJ, Überlichtfaktor max. 2,2 Millionen LG
19. Gravotron-Feldtriebwerk, Beschleunigung max. 230 km/sec²
20. Schutzschirm-Projektoren
21. Biopositronisches Rechnernetz mit autarker Energieversorgung
22. Transitiontriebwerk
23. Generatoren für Hochenergie-Überladungsschirm
24. MVH-Überlichtgeschütze (24 Stück), KNK-Modus für Intervall- und Thermostrahler, Reichweite max. zwei Millionen km
25. Impulsengeschütz (12 Stück), Reichweite max. 750.000 km, Kaliber max. 500 MT TNT
26. Fusionsreaktoren für die sekundäre Energieversorgung
27. Zwei MTH-Reaktoren zur Energieversorgung von 6.



Text und Zeichnung: © Johannes Fischer